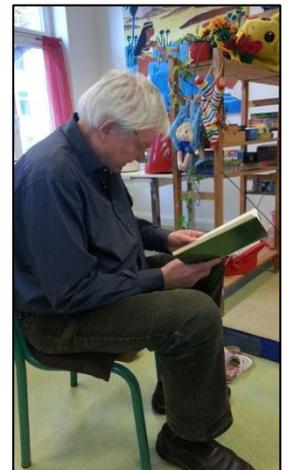


Am 17.11.17 erlebte die Klasse 2 das erste Mal den Bundesdeutschen **Vorlesetag** in unserer Schule. Dazu kam **Herr Düwell** (Leilas Papa) gleich am Vormittag und las von Siegfried Lenz „Kindergeschichten“ aus den Masuren. Es wurde den Kindern anschaulich beschrieben, wie Schule vor ca. 50 Jahren war. Der Lehrer Eugen Boll führte den „Dienst am Geiste“ mit seinen Schülern durch. Für uns war es besonders amüsant, wie der Lehrer und auch seine Schüler vor allem bei einer Inspektion sehr kreative Ausreden zu Fragen des Inspektors Christoph Ratz erfanden.

Später beglückte uns **Herr Dr. Müller** (Opa von Lena) mit dem Märchen: „Der Fischer und seine Frau“. Hier wurde deutlich gemacht, dass mit Gier, Habsucht und Maßlosigkeit das eigene Leben, uns auf uns zurückwirft.

Am Schluss las der 2. Opa, **Herr Brümmer** (Opa von Mette) aus Hans Fallada: „Lütten Weihnacht“. Dabei kam heraus, was passiert, wenn Geschichten weiter erzählt werden: Die Geschichte verändert sich, so dass die ursprüngliche Form nicht mehr erkennbar ist. Wie so oft auch in unserem Alltag.



Deshalb ist es so wichtig die 3 Siebe von Sokrates zu beachten....Wer schafft dies schon....

Alles in Allem war es ein schöner Tag, wo sich Eltern und Großeltern mit ihren Kindheitsgeschichten vorstellen konnten. Natürlich kann gern jederzeit am Freitag in der letzten Stunde weiterhin nach Absprache vorgelesen werden. Wir würden uns sehr freuen.

**Herzlichen Dank** an den Papa und die Opas für die bereichernden Minuten.

